



Maxiroll Greenline



D
630/830 cm

Maxiroll Greenline

Type 630 - 830 cm

Wir möchten Ihnen zu Ihrem neuen Maxiroll Greenline gratulieren. **Aus** Sicherheitsgründen und damit Sie von der Maschine den besten Nutzen haben, sollten Sie die folgende Bedienungsanleitung gründlich durchlesen, **bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.**

©Copyright 2002, DAL-BO. Alle Rechte vorbehalten.

Ihr Maxiroll Greenline hat:

Typennummer: _____
Herstellungsmonat: _____

Seriennummer: _____
Eigengewicht in kg: _____

Bei Anfragen betreffs Ersatzteile geben Sie bitte immer die Seriennummer und die Typenbeschreibung an. Ein Verzeichnis der Ersatzteile finden Sie im hinteren Teil der Bedienungsanleitung.

EU-Übereinstimmungserklärung

Maskinfabriken DAL-BO A/S
DK-7183 Randbøl

erklären hiermit, dass die oben genannte Maschine gemäß der Bestimmungen der Richtlinien 98/37/EG, die die Richtlinien von 89/392/EEC und den Änderungsrichtlinien von 91/368/EEC, 93/44/EEC und 93/68/EEC bezüglich der Harmonisierung der Maschinengesetzgebung für Sicherheits- und Gesundheitsauflagen der Mitgliedsstaaten, betreffs Konstruktion und Herstellung dieser Maschinen hergestellt wurde.

CE

Diese Maschine erfüllt die Sicherheitsanforderungen der europäischen Sicherheitsbestimmungen.

Maskinfabriken DAL-BO A/S

Datum: _____

Direktor Kaj Pedersen

Inhaltsverzeichnis

SICHERHEIT	7
ALLGEMEINES	7
HYDRAULIK	8
MONTAGE	8
INSTANDHALTUNG UND REPARATUR	8
STRAßENVERKEHR	9
KORREKTE ANWENDUNG	9
TECHNISCHE DATEN	10
WIE SOLLTE MAN DIE BETRIEBSANLEITUNG LESEN.....	11
LIEFERUNG.....	11
ANWENDUNG.....	12
AN- UND ABKUPPLUNG	13
ANKUPPLUNG.....	13
HYDRAULIK	13
ABKUPPLUNG.....	14
EINSTELLUNG.....	15
REGULIERUNG DER ZUGHÖHE	15
<i>Drehbarer Zug</i>	<i>15</i>
<i>Regulierung der Mittelsektion.....</i>	<i>16</i>
REGULIERUNG DER SPERRE FÜR DAS ZUSAMMENKLAPPEN	17
AUFFÜLLUNG DES WASSERS	17
<i>Abfüllung des Wassers</i>	<i>17</i>
FAHRT UND BEDIENUNG.....	18
AUS- UND ZUSAMMENKLAPPEN	18
<i>Ausklappen.....</i>	<i>18</i>
REGULIERUNG DER HYDRAULISCHEN GEWICHTSÜBERFÜHRUNG	20
<i>Zu hoher Druck.....</i>	<i>21</i>
<i>Zu kleiner Druck</i>	<i>21</i>
GESCHWINDIGKEIT.....	21
<i>Leistung.....</i>	<i>21</i>
FEHLERFINDUNG.....	22
ZUSATZAUSRÜSTUNG	23
CRACKERBOARD	23
<i>Leistung.....</i>	<i>23</i>
<i>Markierung der Schläuche.....</i>	<i>24</i>
<i>Regulierung des Winkels der Zähne.....</i>	<i>24</i>
<i>Feinregulierung der Crackerboard- und Striegelsektionen</i>	<i>24</i>
<i>Fahrt und Bedienung</i>	<i>25</i>
<i>Nachmontage</i>	<i>25</i>

<i>Verschlusssatz zum Zusammenklappen</i>	26
STRIEGEL, STÜTZRAD, MAULWURFPLANKE	26
INSTANDHALTUNG	28
SCHMIEREN	28
REGULIERUNG.....	29
<i>Rad</i>	29
<i>Verschleißteile</i>	29
<i>Abstreifer</i>	29
HYDRAULIK	30
AUSWECHSLUNG UND REPARATUR.....	31
HYDRAULIK	31
<i>Wechsel der Zylinder zum Aus- und Zusammenklappen der Seitensektionen</i>	31
<i>Auswechslung der Dichtung der Aus- und Zusammenklappzylinder</i>	32
<i>Montage</i>	33
<i>Wechsel des Kippzylinders</i>	33
<i>Wechsel der Dichtung im Kippzylinder</i>	34
<i>Montage</i>	34
<i>Wechsel der Zylinder für die Tiefenregulierung des Crackerboards</i>	35
<i>Auswechslung der Dichtung zur Tiefenregulierung</i>	35
<i>Montage</i>	36
DEMONTAGE/MONTAGE DER RÄDER	36
<i>Auswechslung der Radlager</i>	37
DEMONTAGE DER STAHLWALZE	37
<i>Auswechslung der Stahlwalze an den Seitensektionen</i>	37
<i>Montage</i>	38
<i>Auswechslung der mittleren Stahlwalze</i>	39
VERSCHROTTUNG.....	40
HYDRAULIK-DIAGRAMM.....	41
ERSATZTEILE.....	42

Sicherheit



Bei Ratschlägen betreffs Ihrer Sicherheit, der Funktionssicherheit der Maschine und der Sicherheit anderer Benutzer, finden Sie dieses Symbol im Instruktionbuch. Alle Sicherheitsanweisungen müssen eingehalten werden und für sämtliche Benutzer der Maschine zugänglich sein.

Allgemeines

- Bevor die Arbeit mit der Maschine begonnen wird, müssen Sie mit der Maschine und deren Funktionen vertraut sein.
- An der Maschine befinden sich Sicherheitsaufkleber, die wichtige Anweisungen betreffs Ihrer Sicherheit und der richtigen Benutzung der Maschine zeigen.
- Während der Arbeit oder des Transports dürfen sich keine Personen auf der Maschine befinden.
- Bei der Benutzung des Maxiroll Greenline dürfen sich keine Personen im Aktionsradius der Maschine befinden. Die Maschine darf nur vom Traktor aus bedient werden
- Wenn der Maxiroll Greenline zusammengeklappt ist, müssen die Seiten-sektionen eingerastet sein. Außerdem müssen Bedienungsgriffe gegen ungewollte Bedienung der Maschine gesichert werden.
- Bevor Sie den Traktor verlassen, oder wenn Regulierungen, Instandhaltungen oder Reparaturen am Maxiroll Greenline vorgenommen werden, muss die Maschine ausgeklappt und auf dem Boden gesenkt werden. Die Maschine kann auch in der Transportsicherung gebracht, der Traktor gebremst, der Motor gestoppt und der Zündschlüssel aus dem Zündschloss herausgenommen werden, so dass die Maschine gegen ungewollte Bewegungen gesichert ist.
- Die Hebearme und eventuell die Stützbeine müssen mit dem Ringsplint gesichert werden.
- Der Fahrersitz darf, wenn die Maschine läuft, nicht verlassen werden.
- Die Geschwindigkeit ist den gegebenen Verhältnissen anzupassen.
- Benutzen Sie die Maschine nur, wenn alle Sicherheitsvorrichtungen montiert sind. Defekte Sicherheitsvorrichtungen müssen ausgewechselt werden.

Hydraulik

- Vor der Reparatur der Hydraulikanlage wird die Maschine auf den Boden gesenkt, der Druck wird aus der Anlage abgelassen, der Motor gestoppt und der Zündschlüssel aus dem Zündschloss herausgenommen.
- Die hydraulischen Verbinden werden gründlich gereinigt, bevor diese angeschlossen werden. Beim Anschließen der Hydraulikschläuche an den Traktor muss der Druck aus der Hydraulik abgelassen werden.
- Bei Hydrauliksysteme mit eingebautem Pilotsteuerungskontraventil, kann es schwierig sein, den Druck ganz entfernen zu können. Halten Sie deshalb einen Lappen vor diesem Teil/Fitting, das entfernt werden soll, damit spritzendes Öl gefangen werden kann.
- Nach Reparaturen an dem hydraulischen System muss das System gründlich ausgelüftet werden.
- Hydraulikschläuche werden regelmäßig auf Defekte wie zum Beispiel Risse, Verschleiß oder Brüche kontrolliert. Bei Bedarf müssen die Schläuche ausgewechselt werden.
- Vermeiden Sie bitte Ölverluste. Sollten Sie Öl auf dem Untergrund verlieren, sammeln Sie es bitte auf, und liefern es zur Destruktion.
- Nach Arbeit mit Ölen und Fetten müssen Hände gründlich gereinigt werden. Ölgetränkte Sachen sind gesundheitsschädlich.
- Hydrauliköl fließt unter hohem Druck und kann dadurch auch unter die Haut dringen. Dadurch können erhebliche gesundheitsschädliche Schäden auftreten. Man sollte umgehend den Arzt konsultieren.

Montage

- Bei der Montage kann man sich klemmen. Es dürfen sich keine Personen zwischen dem Gerät und dem Traktor, oder zwischen den Teilen, die zusammengekuppelt werden, aufhalten.

Instandhaltung und Reparatur

- Bei allen Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten muss die Maschine verantwortungsvoll unterstützt oder ausgeklappt sein. Der Traktor und die Maschine müssen gebremst, der Motor ausgestellt und die Schlüssel aus dem Zündschloss herausgezogen sein.

- Alle Schraubenverbindungen müssen nach einigen Betriebsstunden nachgezogen werden. Sämtliche Schraubenverbindungen werden regelmäßig kontrolliert und bei Bedarf nachgezogen. Splinte und Bolzen müssen ebenfalls kontrolliert werden.
- Öl, Schmierfett und Filter werden gemäß Vorschriften entsorgt.

Straßenverkehr

- Bei Fahrten auf öffentlichen Verkehrswegen müssen alle Sicherheits- und Warnvorrichtungen montiert und kontrolliert werden. Der Fahrer ist verantwortlich dafür, dass die geltenden Verkehrsregeln nicht übertreten werden.
- Sichern Sie sich bei den lokalen Behörden, dass die Maschine auf öffentlichen Verkehrswegen geführt werden darf.
- Bei Transporten muss auf das Gesamtgewicht des Traktors und dem Achsdruck geachtet werden. Die Belastung der Vorderachse des Traktors darf nicht weniger als 20 % Prozent des Eigengewichtes sein. Ansonsten muss an der Vorderseite des Traktors Frontgewicht montiert werden.

Korrekte Anwendung

- Um eine korrekte Anwendung zu gewähren, müssen alle Drift-, Instandhaltungs- und Reparationsanweisungen des Fabrikanten eingehalten werden. Außerdem dürfen nur originale Ersatzteile verwendet werden.
- Der Maxiroll Greenline darf nur von Personen benutzt, repariert und gewartet werden, die mit der Maschine vertraut, und die mit den Gefahrensituationen der Maschine vertraut sind.
- Der Fabrikant haftet für keine Schäden, die auf Grund von Änderungen an der Maschine aufgetreten sind. Außerdem haftet der Fabrikant nicht für Schäden, die auf Grund falscher Anwendung entstanden sind. Der Benutzer hat die alleinige Verantwortung.
- Es darf kein zusätzliches Gewicht am Maxiroll Greenline montiert werden.

Technische Daten

Maxiroll Greenline

Größe (cm)	630	830
PS (empfohlen)	90-120	120-150
Brutto Gewicht kg:	3250/5580	4200/7540
Sektionen (Stück)	3	3
Achsen (Stück)	3	3
Rad	400/60x15.5	400/60x15.5
Zusatzausrüstung		
Crackerboard kg	785	1110
Striegel (kg)	915	1310
Sätechnik zum Säen von Rasen	möchlich	möchlich

Wie sollte man die Betriebsanleitung lesen

Es kann vorkommen, dass die Reihenfolge der beschriebenen Themen nicht logisch erscheint. Wir verweisen deshalb auf die Inhaltsangabe, um die entsprechenden Themen zu finden.

Die Betriebsanleitung ist in 5 Hauptabschnitte aufgeteilt:

- Sicherheit
- Inbetriebsetzung und Fahrt
- Zusatzausrüstung
- Instandhaltung
- Reparatur

Folgende Symbole werden in der Betriebsanleitung folgendermaßen verwendet:



Punkte, die besonders wichtig für die Funktionsfähigkeit und für die Haltbarkeit der Maschine wichtig sind.



Punkte, die für die Sicherheit wichtig sind.

Lieferung

Der Maxiroll Greenline wird komplett auf einem Tieflader geliefert.

Muss der Maxiroll Greenline angehoben werden, empfehlen wir Ihnen, die Maschine mit Halteriemen an der Mittelsektion und Zug anzuhaken, so dass die Maschine ausbalanciert werden kann.

Anwendung

Maxiroll Greenline ist eine extra kräftige Walze, die für das Walzen von Grasfeldern konstruiert wurde.

Maxiroll Greenline ist eine dreiteilige Walze mit integrierter Gewichtüberführung. Die Sektionen bewegen sich dabei unabhängig voneinander.

Fig. 1



Maxiroll Greenline 630

Maxiroll Greenline kann mit Zusatzausrüstung ausgestattet werden. Zum Beispiel hydraulischem Crackerboard, Striegel und Ausrüstung zum Säen des Grasses.

Die beste Anwendung des Crackerboards ist die Ebnung von Maulwurfhügeln und anderen Unebenheiten. Der Striegel kann auch zur Ebnung von Maulwurfhügeln benutzt werden, oder zur Vorbereitung des Säens von Grassamen.

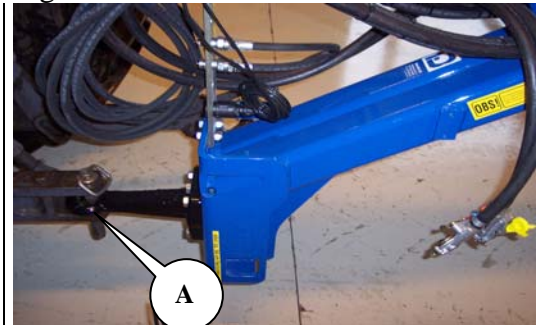
An- und Abkupplung

Ankupplung

Der Maxiroll Greenline wird am Zugbalken angekuppelt. Das Zugloch (A) muss zwischen den Gabeln des Zugbalkens sein.

Der Zugbolzen wird eingesetzt und das Stützbein wird angehoben.

Figur 2



- Denken Sie daran, den Zugbolzen mit einem Splint oder dergleichen zu sichern.
- Denken Sie daran, das Stützbein anzuheben.



- Falls der Zugbalken des Traktors zu kurz ist, können die Oberlenker mit dem Stützbein an der Walze kollidieren, wenn zum Bsp. scharf nach links gefahren wird. Wenn der Zugbalken des Traktors verlängert wird, kann dies verhindert werden.

Hydraulik

Der Maxiroll Greenline erfordert ein zweifach und ein einfach wirkende Hydraulikanschlüsse, wobei der zweifach für das Ausklappen, und der einfach für das Heben/Senken der Walze benutzt wird.

Tabelle 1. Markierung der Schläuche

Zylindername	Farbe	Steckdose	Funktion
Kippzylinder	Weis	Einfach wirkend	Kippt den Maxiroll Greenline auf die Räder und in die Arbeitsstellung.
Zusammenklappen/Gewichtüberführung	Rot	zweifach wirkend	Klappt die Seitensektionen zusammen/aus und wirkt als Gewichtüberführung von der Mittelsektion zur Seitensektionen



- Es ist eine Schwimmstellung am Anschluss erforderlich, wo das Zusammenklappen/Gewichtüberführung angeschlossen werden kann.
- Kontrollieren Sie die Schläuche auf Einklemmungen.

Abkupplung

Der Maxiroll Greenline muss zusammengeklappt sein (Transportstellung) oder ausgeklappt sein, bevor dieser abgekuppelt wird.

Das Stützbein wird soweit rausgeschraubt, so dass der Zug des Maxiroll Greenlines aus den Zugbalken des Traktors gehoben werden kann. Der Bolzen wird entfernt und die Hydraulikschläuche werden demontiert.



Denken Sie daran, den Druck aus den Anschlussschläuchen des hydraulischen Systems abzulassen, bevor die Schläuche demontiert werden.



Der Ausgang an den Seitensektionen (beklebttes Rohr): Es ist nicht ausreichend, dass der Hydraulikgriff in die Schwimmstellung gebracht wird, da ein Gegendruck notwendig ist, um den Druck aus dem System zu lassen. (auf Grund des eingebauten Pilotsteuerungs-kontraventil)
Kontrollieren Sie das Manometer am Maxiroll Greenline.

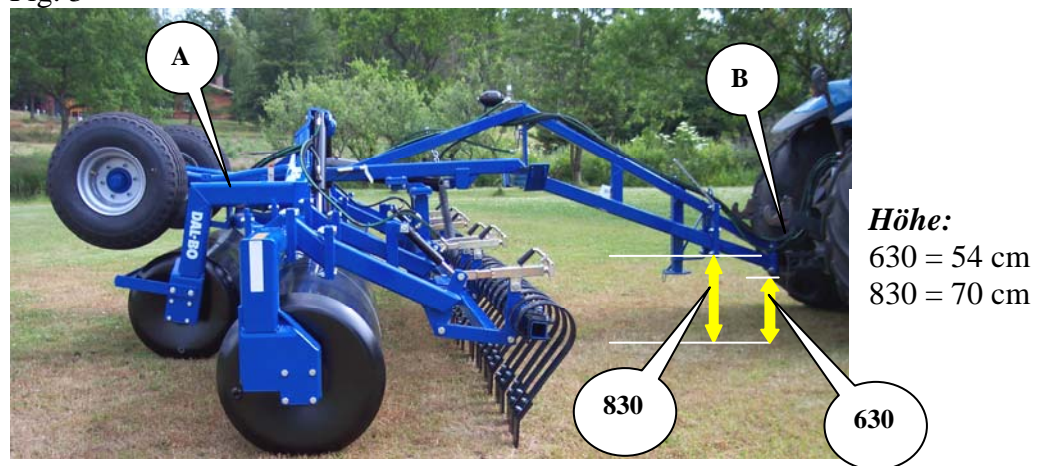
Einstellung

Der Maxiroll Greenline ist bei der Lieferung *grob* eingestellt. Eine Feinregulierung sollte jedoch vor der Inbetriebnahme vorgenommen werden. Mehrere Einstellungsmöglichkeiten machen Ihren Maxiroll Greenline sehr flexibel, und geben Ihnen die Möglichkeit, das Gerät optimal ausnutzen zu können.

Regulierung der Zughöhe

Um einen gleichmäßigen Druck auf das Feld auszuüben, muss das Rohr der Mittelsektion parallel mit dem Untergrund sein. Gleichzeitig muss der Zug dem benutzten Traktor angepasst werden. Hierfür gibt es mehrere Regulierungsmöglichkeiten, um eine optimale Einstellung zu erreichen.

Fig. 3



Drehbarer Zug

Eine nicht korrekt eingestellte Zughöhe führt zu einer ungleichmäßigen Verpackung des Feldes, da die Walze nicht an allen Sektionen gleichmäßig verpackt.

Um eine optimale Zughöhe zu erreichen, ist es möglich, den Zug zu drehen/bewegen, so dass das Zugloch genau dem benutzten Traktor angepasst werden kann.

Wenn der Maxiroll Greenline auf dem Stützbein ruht, können die Bolzen (A) gelockert, und der Zug umgedreht werden.

Figur 4



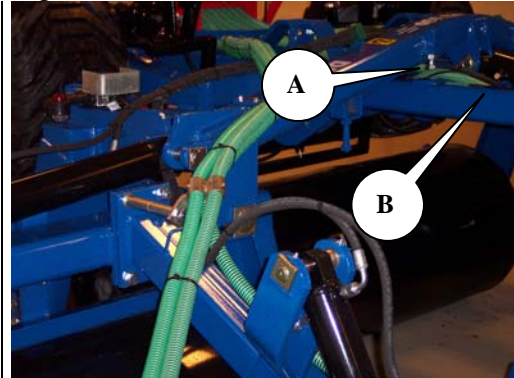


Wenn der Maxiroll Greenline mit einem Crackerboard ausgestattet ist, siehe hierzu "Feinregulierung der Crackerboardsektionen" unter "Zusatzausrüstung".

Regulierung der Mittelsektion

Wenn der Maxiroll Greenline ausgeklappt ist, (siehe "Fahrt und Bedienung") kontrollieren Sie bitte, ob das Rohr (A Figur 3) an der Mittelsektion waagrecht ist, (parallel mit dem Untergrund) wenn die Bolzen (A) gegen das Rohr zum Zug stoßen. (B).

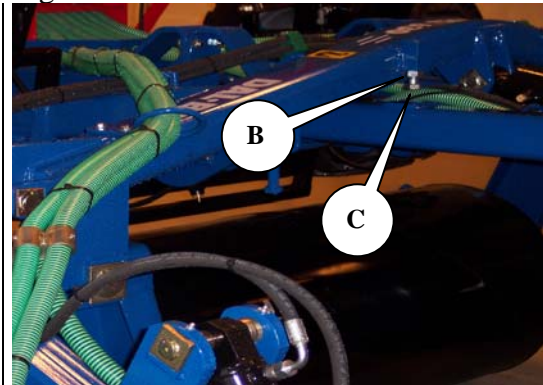
Figur 5



Ist die Mittelsektion nicht parallel zum Untergrund, müssen die Bolzen (A, Figur 5) reguliert werden.

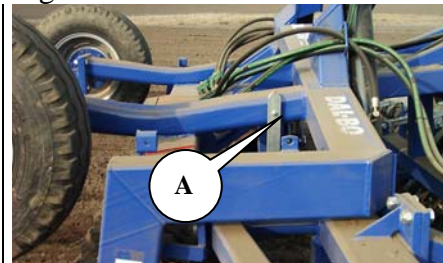
1. Die Gegenmutter (B) wird gelockert (hoch/runter)
2. Die Bolzen (C) werden (hoch /runter) reguliert
3. Die Gegenmutter (B) wird angezogen.
4. Kontrollieren Sie, ob der Rahmen waagrecht ist und die Höhe am Zug passt.
5. Wenn die Schrauben (C) nicht gegen das Rohr auf Zug anstoßen, dann Traktor ein Bisschen vorwärts fahren

Figur 6



Für die Einstellung ist ein Pendel (A) an der Mittelsektion installiert, das mit dem feststehenden Teil fluchten muss.

Figur 7



Um die Maschine korrekt einzustellen, muss diese auf einem **waagrecht** Untergrund stehen.

Regulierung der Sperre für das Zusammenklappen

Damit die Seitensektionen während des Transportes richtig platziert sind, kann eine Sperre für die Seitensektionen reguliert werden.

Figur 8

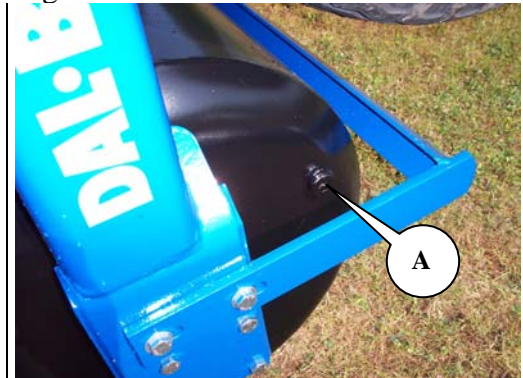


Auffüllung des Wassers

Die Stahlwalze wird mit dem Stöpsel nach unten gedreht

Wenn die Stahlwalze nicht ganz mit Wasser gefüllt werden soll, wird diese in einen entsprechenden Winkel gedreht. Dadurch kann das Wasser ablaufen, bis die gewünschte Menge erreicht ist.

Fig. 9



Wenn kein Frostschutzmittel in der Walze gefüllt wurde, muss die Walze vor dem Winter entleert werden.

Abfüllung des Wassers

An jeder Seite der Stahlwalze sind Abfüll/Auffüllstöpsel montiert. Die Stahlwalze wird mit den Abfüllstöpseln nach unten gedreht. Die Stöpsel werden mit einem 18mm Imbusschlüssel demontiert.



Das Wasser läuft leichter aus der Walze, wenn alle Stöpsel entfernt sind..

Fahrt und Bedienung

Die richtige Bedienung ist äußerst wichtig, um eine optimale Ausnutzung Ihres Maxiroll Greenline zu erreichen. Das gilt für sowohl Feldarbeiten, aber auch für Ihre eigene Sicherheit. Deshalb ist es besonders wichtig, sich genügend über die Sicherheitsvorschriften der Maschine zu informieren.

Aus- und Zusammenklappen

Aus- und Zusammenklappen wird dann vorgenommen, wenn der Traktor geparkt ist.

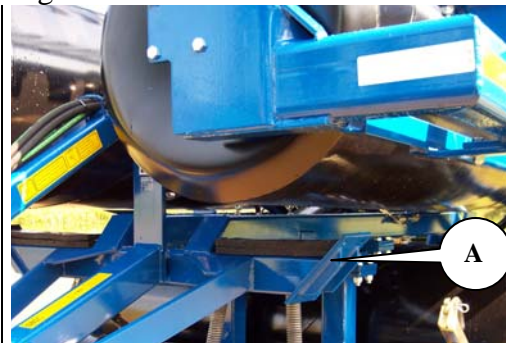


Beim Aus- und Zusammenklappen mit dem Crackerboard oder Striegel, muss gewährleistet sein, dass das Crackerboard oder Striegel in die oberste Position gehoben ist, weil ansonsten die Zähne kollidieren können. (Siehe auch „Zusatzausrüstung, Crackerboard“)

Ausklappen

- 1 Die Seitensektionen werden aus der Transportsicherung (A) mit Hilfe des Kippzylinders (markiert: weiß) angehoben.

Figur 10



- 2 Die Zylinder für das Aus- und Zusammenklappen (markiert: Rot) werden aktiviert und die Seitensektionen werden ganz ausgeklappt.
- 3 Der Kippzylinder wird aktiviert und die Walze wird auf die Erde gesenkt.

Figur 11



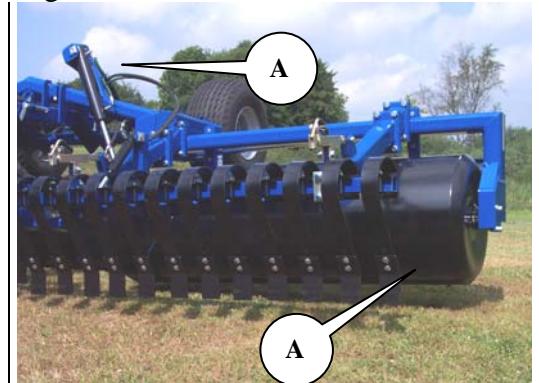
Bevor Sie anfangen zu walzen, muss die Gewichtsüberführung korrekt eingestellt sein. (siehe „Regulierung der hydraulischen Gewichtsüberführung“)



Wenn ein Crackerboard oder Striegel montiert ist, muss das Crackerboard in die oberste Position gehoben werden, bevor das Zusammenklappen beginnt. (siehe "Zusatzausrüstung, Crackerboard, Fahrt und Bedienung")

1. Die Zylinder für das Aus- und Zusammenklappen (markiert: Rot) werden voll aktiviert, so dass das Äußerste der Seitensektionen (A) ein wenig angehoben wird.

Figur 12



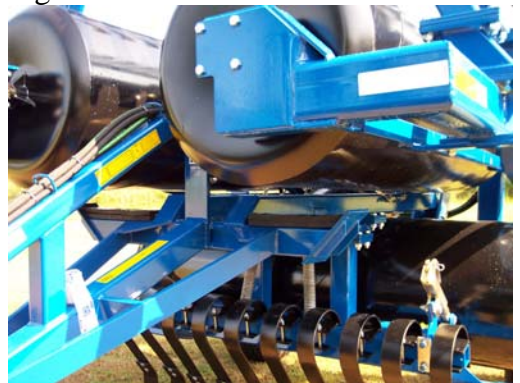
2. Der Kippzylinder (markiert: weiß) werden voll aktiviert und die Walze wird angehoben, so dass diese nicht die Erde berührt.

Figur 13



3. Die Zylinder für das Aus- und Zusammenklappen werden wieder aktiviert, und die Seitensektionen werden eingeklappt. (Aus- und Zusammenklappzylinder müssen ganz zusammen gezogen sein.).
4. Der Kippzylinder wird aktiviert und die Walze wird in die Transportschalen gesenkt.

Figur 14



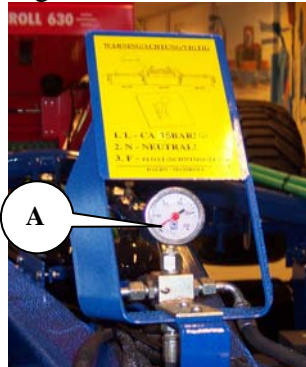
Regulierung der hydraulischen Gewichtsüberführung

Die hydraulische Gewichtsüberführung verteilt das Gewicht gleichmäßig auf die Sektionen der Walze.

1. Nachdem die Walze ausgeklappt ist, wird der Druck aus den Aus- und Zusammenklappzylindern (markiert: Rot) abgelassen. Danach wird der Bedienungsgriff des Zylinders in entgegengesetzter Richtung aktiviert. (der Zylinder wird zusammen gezogen)

2. Nach einem kurzen Augenblick ist ein Ausschlag am Manometer erkennbar. Der Druck wird erhöht (an der Minusseite des Zylinders, der Zylinder wird zusammen gezogen) bis ca. 15 Bar (A).

Figur 15



- 3 Der Zylinder wird danach in die Schwimmstellung gebracht. Die Schwimmstellung ist notwendig, um die hydraulische Gewichtsüberführung erreichen zu können. Hierbei sind die Seitensektionen individuell bewegbar.
- 4 Es kann notwendig werden, den Druck für die hydraulische Gewichtsüberführung noch einmal nachzustellen. Weiterhin kann es notwendig werden, je nach Erdverhältnissen, mit mehr oder weniger Druck fahren zu müssen.

Zu hoher Druck

1. Der Druck an den äußersten Seitensektionen ist zu groß. Es entstehen deutliche Druckspuren an den äußersten Seitensektionen.
2. Die Mittelsektion verpackt zu wenig. Das ist erkennbar, weil die Erde nach der Mittelsektion höher liegt und nicht genau so komprimiert ist, wie nach den Seitensektionen.

Zu kleiner Druck

- 1 Der Druck an den äußersten Seitensektionen ist zu klein. Die Erde ist zu locker nach dem Walzen.
- 2 Die Mittelsektion packt zu viel. Das ist erkennbar, weil die Erde nach der Mittelsektion mehr komprimiert hinterlassen wird, als an den Seitensektionen.



Für die Haltbarkeit des Maxiroll Greenline und für ein gutes Resultat der Feldarbeit, muss der Maxiroll Greenline in die Schwimmstellung, während der Arbeit auf dem Feld, gestellt sein.



Wenn der Maxiroll Greenline nicht in die Schwimmstellung gebracht wird, wird dieser falsch bedient, und es kann zum Bruch des Gestells kommen.

Geschwindigkeit

Wir empfehlen Ihnen mit ca. 6-10 km/h zu fahren. Man sollte jedoch immer die gegebenen Verhältnisse berücksichtigen.

Leistung

Der Leistungsbedarf ist vom Erdtyp, Gelände und Geschwindigkeit abhängig.

Tabelle 2, **richtungweisender Leistungsbedarf in PS** (ohne Crackerboard)

Arbeitsbreite	630	830
Leistung PS	90-120	120-150

Fehlerfindung

Fehler	Ursache	Abhilfe
Die mittlere Sektion presst zu sehr	<ul style="list-style-type: none"> • Es wird zu wenig Druck auf die Seitensektionen überführt 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Hydraulikgriff des Aus- und Zusammenklappens wird aktiviert, so dass ein höherer Druck auf die Seitensektionen ausgeübt wird. (siehe "Fahrt und Bedienung")
	<ul style="list-style-type: none"> • Der Zug ist zu hoch 	<ul style="list-style-type: none"> • Regulieren Sie den Zug und die Mittelsektion (siehe "Regulierung der Zughöhe" und "Regulierung der Mittelsektion")
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Mittelsektion ist nicht waagrecht 	<ul style="list-style-type: none"> • Regulieren Sie den Zug und Mittelsektion (siehe "Regulierung der Zughöhe" und "Regulierung der Mittelsektion")
Das Äußerste der Seitensektionen presst zu sehr	<ul style="list-style-type: none"> • Es ist zu wenig Druck auf der Mittelsektion 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Hydraulikgriff zum Aus- und Zusammenklappen wird aktiviert, so dass mehr Druck an der Mittelsektion erreicht wird. (siehe "Fahrt und Bedienung").
	<ul style="list-style-type: none"> • Der Zug ist zu niedrig 	<ul style="list-style-type: none"> • Regulieren Sie den Zug und Mittelsektion (siehe "Regulierung der Zughöhe" und "Regulierung der Mittelsektion")
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Mittelsektion ist nicht waagrecht 	<ul style="list-style-type: none"> • Regulieren Sie den Zug und Mittelsektion (siehe "Regulierung der Zughöhe" und "Regulierung der Mittelsektion")
Der Druck fällt am Manometer	<ul style="list-style-type: none"> • Der Griff ist nicht in der Schwimmstellung 	<ul style="list-style-type: none"> • Regulieren Sie den Druck an der Gewichtsüberführung und stellen Sie den Griff in die Schwimmstellung (siehe "Regulierung der hydraulischen Gewichtsüberführung")
	<ul style="list-style-type: none"> • Das Pilot gesteuerte Rückschlagventil ist defekt • Zylinder (Dichtungssatz) ist undicht 	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie die Gewichtsüberführung auf 15 Bar und den Griff in die Schwimmstellung ein. Lassen Sie danach den Maxiroll Greenline ein ½ Stunde stehen (geparkt). Wenn der Druck gefallen ist, ist das Pilot gesteuerte Rückschlagventil defekt, oder es hat sich Dreck im Ventil angesammelt (Zerlegen Sie das Ventil und reinigen Sie die Teile)
Die Seitensektionen folgt nicht dem Gelände	<ul style="list-style-type: none"> • Das Hydrauliksystem zur Gewichtsüberführung ist nicht in der Schwimmstellung 	<ul style="list-style-type: none"> • Die hydraulische Gewichtsüberführung wird in die Schwimmstellung eingestellt. (siehe "Regulierung der hydraulischen Gewichtsüberführung")

Zusatzausrüstung

Es besteht die Möglichkeit, Ihren Maxiroll Greenline mit unterschiedlichen Formen mit Zusatzausrüstung je nach Bedarf auszustatten.

- Crackerboard
- Striegel
- Saat Ausrüstung

Crackerboard

Die großen Vorteile des Crackerboards bestehen darin, dass die Zähne sich individuell bewegen und bei lokalen Widerständen nachgeben können. Damit hat das Crackerboard eine höhere Flexibilität gegenüber einer Planierschiene, weil das gesamte Gestell nicht wegen einer Verhinderung angehoben werden muss.

Figur 16



Leistung

Vergleicht man eine feste Planierschiene mit dem Crackerboard, erfordert das Crackerboard nicht so viel Leistung. Jedoch ist der Leistungsbedarf von der Arbeitsweise des Crackerboards abhängig.

Tabelle 3, Der Leistungsbedarf des Crackerboards in PS

Maxiroll Greenline	630	830
PS	35-60	50-100



Wenn weniger Erde bewegt wird, kann der Brennstoffverbrauch reduziert werden. Außerdem ist der Verschleiß dann nicht so hoch.

Markierung der Schläuche

Tabelle 4. Markierung der Schläuche

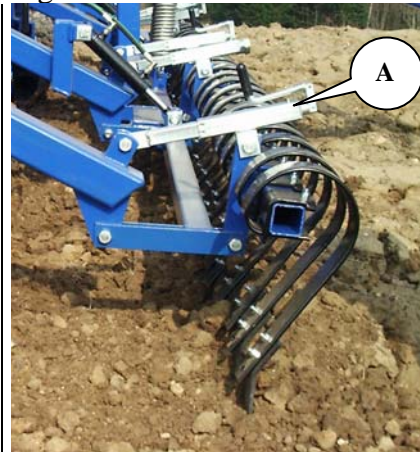
Zylindername	Farbe	Stecker	Funktion
Tiefenregulierung	Grün	Zweifach wir- kend	Reguliert die Arbeitstiefe des Crackerboards

Regulierung des Winkels der Zähne

Die Arbeitstiefe des Crackerboards ist hydraulisch einstellbar. Der Winkel der Zähne wird manuell an den Spindeln (A) eingestellt. Damit der Winkel des Crackerboards gleichmäßig eingestellt werden kann, sind Nummern an der Seite der Spindeln angebracht.

Der eingestellte Winkel wird beibehalten, unabhängig der Arbeitstiefe, da die Zähne in einem Parallelogramm montiert sind.

Figur 17



- Für einen **aggressiven Zahn** (senkrecht stehender Zahn) werden die Spindeln verkürzt.
- Für einen **passiven Zahn** (liegender Zahn) werden die Spindeln verlängert.



Für die Winkelregulierung der Zähne muss das Crackerboard in die oberste Position gebracht werden.

Der Winkel am Zahn ist bedeutungsvoll für die jeweilige Aufgabe, die durchgeführt werden soll. Wird der Zahn aggressiv eingestellt, und die Arbeitstiefe ist die oberste Erdschicht, werden viele Vibrationen zur Zerkleinerung der Knollen erzeugt. Diese Einstellung wird für die meisten Aufgaben empfohlen.

Wird der Zahn mehr flach eingestellt, kann dieser Verhinderungen leichter ausweichen. Gleichzeitig wandert die Spitze des Zahnes mehr vertikal, das aber ein ungleichmäßigeres Feld erzeugen kann.

Feinregulierung der Crackerboard- und Striegelsektionen

Das Crackerboard ist in drei Sektionen, die in gleicher Tiefe arbeiten, aufgeteilt. Wird die Höhe des Zuges verändert, ändern sich die Verhältnisse zwischen den einzelnen Sektionen des Crackerboards.

Das Verhältnis zwischen den Sektionen und damit der Tiefe der Zähne müssen beim ersten Mal, wenn der Maxiroll Greenline an den Traktor angeschlossen wird, reguliert werden. Das gleiche trifft zu, wenn ein anderer Traktor verwendet wird. Es ist wichtig, dass die Grundeinstellung des Maxiroll Greenlines korrekt.

Um das Crackerboard in die Grundeinstellung einzustellen, empfehlen wir Ihnen, den Maxiroll Greenline auf einem ebenen Untergrund auszuklappen, und das Crackerboard soweit zu senken, dass die Verschleißteile der Zähne fast den Untergrund berühren. Sämtliche Zähne müssen den gleichen Abstand zum Boden haben.

Fahrt und Bedienung

Das Crackerboard ist eine flexible Einheit mit mehreren Anwendungsmöglichkeiten. Bei einer eingestellten Tiefe von ca. 5 cm haben die Zähne einen vibrierenden Effekt, der Knollen zerkleinert.

Eine tiefere Einstellung des Crackerboard ermöglicht eine planierende Wirkung, die mit einer Planierschiene verglichen werden kann, da ein kleiner Erdwall vor den Zähnen angesammelt wird.

Figur 18



Es kann durchaus passieren, dass die Sektionen des Crackerboards ungleichmäßig tief fahren. Es ist kann deshalb notwendig sein, das Crackerboard „auf Null“ zu stellen, indem das Crackerboard in die oberste Position gebracht wird.

Nachmontage

Das Crackerboard kann von Fabrik aus montiert werden. Es kann aber auch später bei Bedarf geliefert werden. Um das Crackerboard zu montieren, ist ein Kran oder dergleichen nötig.

- 1 Der Maxiroll Greenline wird ausgeklappt.
- 2 Die Mittelsektion wird zuerst an den Flanschen (A) am Zug montiert.

Figur 19



Figur 23

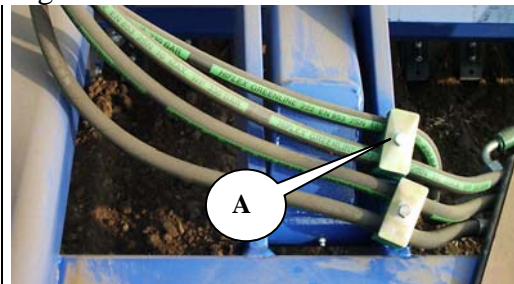
- 3 Die Seitensektionen werden an den Flanschen (A) geflanscht.
- 4 Die Hydraulikzylinder werden montiert.
- 5 Die Schläuche werden an den Zylindern montiert.

Figur 20



- 6 Die Schläuche werden in den Schlauchhaltern (A) befestigt, und werden durch die Schlauchhalter am Zug geführt.
- 7 Ziehen Sie alle Fittings nach, und das Crackerboard kann danach am Hydraulikananschluss des Traktors angeschlossen werden.

Figur 21



Es ist wichtig, das System gründlich durchzulüften, damit keine Personenschäden auftreten. Der Tiefenregulierungszyylinder wird mehrmals hoch und runter in die äußersten Positionen bewegt, um das System auszulüften. .

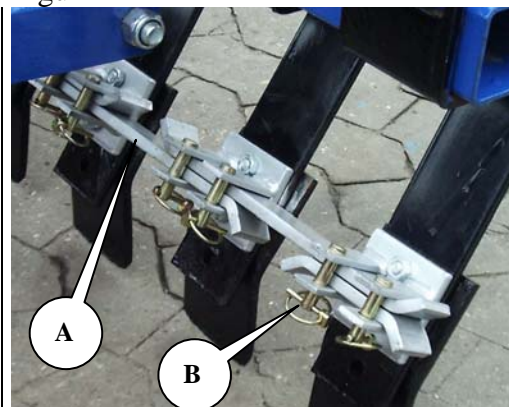
Verschlussatz zum Zusammenklappen

Als Zubehör für das Crackerboard gibt es einen Verschlussatz zum Zusammenklappen, damit die Zähne in eine lange Planke, die in drei Sektionen aufgeteilt ist, fixiert werden können. Dadurch funktioniert das Crackerboard als Planierschiene.

Montage

Der Verschlussatz zum Zusammenklappen wird an der Rückseite der Zähne mit Verschleißteilen montiert. Es werden längere Bolzen verwendet. Die Zähne werden mit einer Eisenverbindung (A), die mit Bolzen (B) befestigt sind, verbunden.

Figur 22



Striegel, Stützrad, Maulwurfplanke

Die Ausrüstung wird zur Pflege und eventuellen Anlage neuer Rasenflächen verwendet und funktioniert folgendermaßen. An jedem Segment ist vorne eine federbelastete und höhenverstellbare Maulwurfplanke angebracht (A), die die Fläche ebenen soll. Dahinter ist ein höhenverstellbares Stützrad (B) montiert, dass für eine gleichmäßige Arbeitstiefe am gesamten Striegelsegment sorgen soll.



Es ist wichtig, die Striegelsegmente frei am Stützrad laufen zu lassen, d. h., dass das Hydrauliksystem (grüner Schlauch) in Fließstellung sein sollte, wenn die Egge im Boden arbeitet.

Fig. 23



Die Intensität an den Striegelzinken wird mit dem Handgriff (C) eingestellt. Sind die Zinken für die Pflanzen zu aggressiv, können sie evtl. passiver eingestellt werden!

Zur Bedienung der Sämaschine siehe deren Gebrauchsanleitung.

Instandhaltung

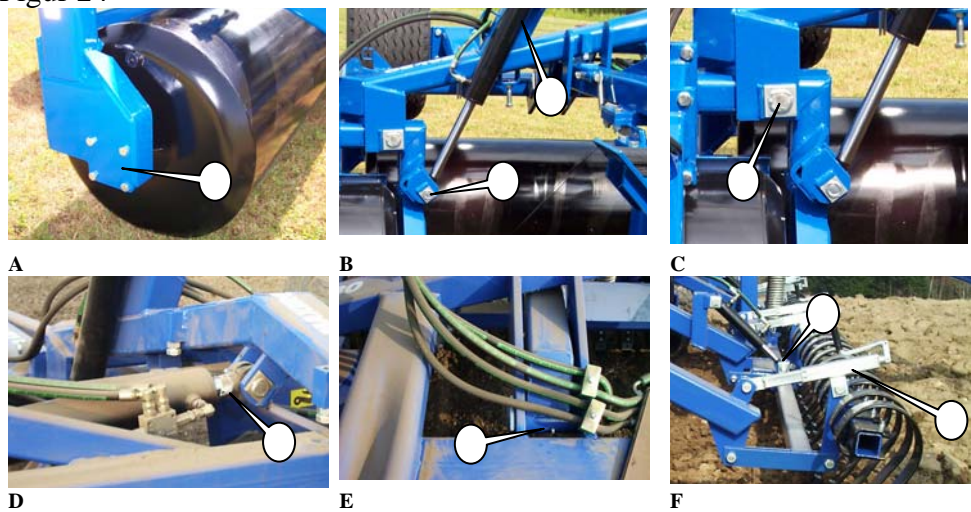
Eine gute Instandhaltung sichert eine lange Lebenszeit der Maxiroll Greenline und damit eine optimale Ausnutzung der Maschine. An den Stellen, wo der Verschleiß besonders groß ist, sind Schmiernippel montiert.



Sämtliche Schraubenverbindungen werden nach dem ersten Arbeitstag nachgezogen. Splinte und Bolzen werden kontrolliert, damit Unfälle vermieden werden. Außerdem wird das hydraulische System regelmäßig kontrolliert.

Schmieren

Figur 24



Schmierstellen	Anzahl Nippel	Schmierintervall, Stunden	Bild
Flanschenlager	6	50	A
Zylinder zum Ausklappen der Seitensektionen	4	25	B
Umdrehungsbolzen zum Ausklappen der Seitensektionen	2	25	C
Kippzylinder	2	50	D
Umdrehungsbolzen zum Kippen	2	50	E
Crackerboard Zylinder	2/6	25	F
Crackerboard Spindel	6	100	F
Radlager	2	200	



Alle Stellen, die geschmiert werden müssen, werden einmal im Jahr geschmiert.

Regulierung

Rad

Die Radlager werden einmal im Jahr geschmiert und reguliert. Außerdem muss der Reifendruck mehrmals im Jahr kontrolliert werden. (siehe Reifen)

Regulierung und Schmieren der Radlager

1. Das Nabengehäuse wird demontiert.
2. Der Splint wird demontiert.
3. Die Kronmutter wird mit 1/6 angezogen, so dass das Loch mit der Achse passt. Das Rad wird gedreht und darf dabei nicht träge wirken. Wenn das Rad von der einen zur anderen Seite gerückt wird, sollte ein wenig Totgang im Nabenhaus bemerkbar sein. Falls der Totgang zu groß sein sollte, muss dieser Vorgang wiederholt werden.
4. Der Splint wird montiert.
5. Das Nabengehäuse wird zu $\frac{3}{4}$ mit Schmierfett gefüllt und montiert.

Verschleißteile

Die Verschleißteile sind in den obersten Löchern des Zahns von Fabrik aus montiert. Die Verschleißteile werden in die untersten Löcher (A) versetzt, bevor an den Zähnen Verschleiß auftritt.

Wenn die Verschleißteile, die in den untersten Löchern sitzen, abgenutzt sind, werden diese ausgewechselt.

Figur 25



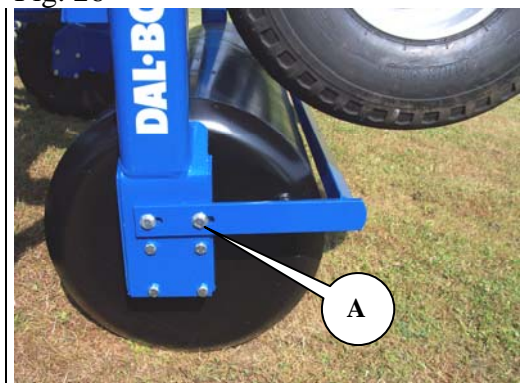
Abstreifer

Die Abstreifer werden je nach Bedarf justiert.

1. Die Bolzen (A) werden gelöst und der Abstreifer kann näher an die Stahlwalze gedrückt werden.
2. Die Bolzen werden wieder angezogen.

Die Abstreifer dürfen nicht in direkten Kontakt mit der Stahlwalze kommen.

Fig. 26



Hydraulik



Sämtliche Hydraulikschläuche werden auf Verschleiß und Brüchen untersucht. Kontrollieren Sie, dass die Schläuche nicht eingeklemmt sind.



Wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt werden soll, sollte man die überhängenden Kolbenstangen mit Öl oder Druckschmierfett schmieren. Dadurch werden Rostbildungen an den Kolbenstangen vorgebeugt. Denken Sie daran, das Öl oder Fett vor Gebrauch wieder zu entfernen.

Auswechslung und Reparatur



Die Sicherheit ist das Wichtigste bei **allen** Reparaturarbeiten am Maxiroll Greenline. Alle Punkte müssen immer eingehalten werden. Die Punkte unter Sicherheit am Anfang dieser Betriebsanleitung müssen auch eingehalten werden.



Nach Wechseln von Zylindern müssen diese wieder mit Öl gefüllt werden, bevor diese wieder belastet werden. Wir empfehlen Ihnen, den Zylinder zuerst an den festen Teil des Hauptgestells zu montieren, danach den Zylinder mit Öl zu füllen, und zum Schluss das Gegenstück zu montieren.



Alle Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten am Maxiroll Greenline dürfen nur durchgeführt werden, wenn die Maschine auf einem festen Untergrund gesenkt, oder in Transportstellung gebracht, der Traktor gebremst, der Motor gestoppt und der Zündschlüssel aus dem Zündschloss herausgenommen wurde. Bei Einhaltung dieser Punkte, ist die Maschine vor unzumutbaren Bewegungen gesichert.



Bevor Reparaturarbeiten an der Hydraulik vorgenommen werden, sollten alle Sicherheitspunkte gewährleistet sein. Bevor mit der Arbeit begonnen wird, muss der Druck aus dem hydraulischen System abgelassen werden.



Nach Reparaturarbeiten am Hydrauliksystem muss das System vor erneuten Gebrauch immer durchgelüftet werden, damit keine Unfälle geschehen.

Hydraulik

Wechsel der Zylinder zum Aus- und Zusammenklappen der Seitensektionen

Die Reparatur wird vorgenommen, wenn der Maxiroll Greenline ausgeklappt und sicher auf dem Untergrund steht.

1. Der Druck wird aus den Zylindern abgelassen. **Seien Sie sich sicher, dass kein Druck am Manometer angezeigt wird.**
2. Die Schläuche werden demontiert.
3. Der Splint und Bolzen wird demontiert. Danach ist der Zylinder frei.
4. Der neue oder reparierte Zylinder wird montiert.
5. Sichern Sie sich, dass der Bolzen in Bolzenstopp einrastet, und sichern Sie die Bolzen mit Splinte.
6. Die Schläuche werden montiert. Nach der Montage sichern Sie sich bitte, dass keine Gefahr für Abrisse oder Einklemmungen der Schläuche besteht.

Figur 27





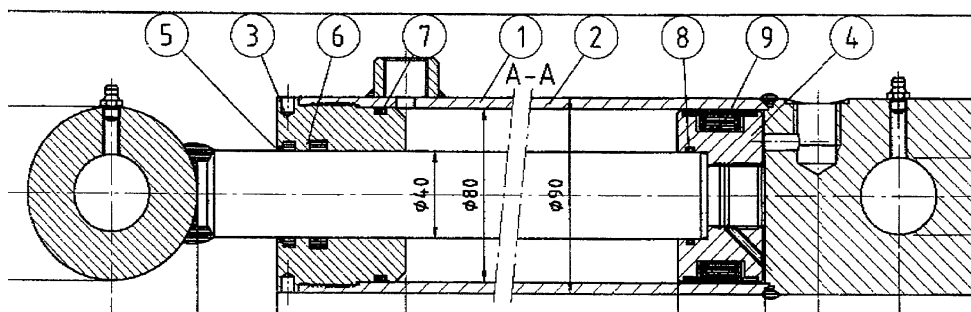
Nach der Montage werden die Zylinder zum Aus- und Zusammenklappen aktiviert, bis ein wenig Hub in den Zylindern eintritt. Die Zylinder werden danach entgegengesetzt aktiviert, bis diese in die Ausgangsposition gebracht sind. Die Zylinder werden auf diese Art und Weise mehrmals bewegt. Danach wird der Maxiroll Greenline auf die Räder gekippt und die Seitensektionen werden in die äußerste Position gebracht, um das System durchzulüften.



Es dürfen sich keine Personen im Aktionsradius der Maschine befinden.

Auswechslung der Dichtung der Aus- und Zusammenklappzylinder

Figur 28



Zylinder 80/40-350 (91805)

1. Für die Demontage der Zylinder siehe auch „Wechsel der Zylinder zum Aus- und Zusammenklappen der Seitensektionen“
2. Das Öl wird vom Zylinder abgelassen, indem der Kolben vorsichtig vor und zurück gefahren wird.
3. Fahren Sie den Kolben in die Mittelstellung, und schrauben Sie das Oberteil (Pos. 3) aus dem Zylinderrohr (Pos. 1). Um das Oberteil demontieren zu können, ist ein Spezialwerkzeug erforderlich. Falls das Oberteil sehr fest sitzt, kann der vorderste Teil der Muffe leicht erwärmt werden. Wenn das Oberteil aus dem Zylinderrohr herausgeschraubt ist, wird der Kolben entgegen dem Oberteil herausgezogen. Danach kann die Kolbenstange aus dem Zylinderrohr herausgezogen werden.
4. Die Gegenmutter, die den Manschettenschuh (Pos. 4) festhält, wird demontiert.
5. Der Manschettenschuh (Pos. 4) wird aus der Kolbenstange herausgezogen.
6. Das Oberteil (Pos. 3) wird aus der Kolbenstange herausgezogen.
7. Die Dichtungen im Oberteil und der Manschettenschuh (Pos. 5+6+7+8+9) werden demontiert.
8. Alle Teile werden gereinigt und auf Späne oder Ähnlichem kontrolliert. Kontrollieren Sie, ob sich am Schrabering (Pos. 5) im Oberteil Rost gebildet hat. Falls das der Fall ist, muss der Rost entfernt werden.

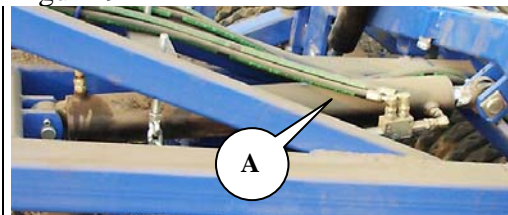
Montage

1. Die neuen Dichtungen (Pos. 5+6+7+8+9) werden im Oberteil und der Manschettenschuh montiert. Die Dichtungen müssen richtig wenden.
2. Das Gewinde am Oberteil (Pos. 3) und das Zylinderrohr werden mit Schieröl geschmiert.
3. Das Oberteil (Pos. 3) wird an der Kolbenstange montiert.
4. Der Manschettenschuh (Pos. 4) wird montiert und die Gegenmutter wird aufgeschraubt und **mit Loctite gesichert**. Achten Sie bitte darauf, dass das Gewinde sauber und frei von Ölen und anderen Unreinheiten ist. **Es darf erst nach 12 Stunden Öl aufgefüllt werden, da Loctite ansonsten keine Wirkung hat.**
5. Schmieren Sie die äußerste Dichtung des Manschettenschuhs, die mit dem Zylinderrohr verbunden ist. Außerdem muss die Innenseite des Zylinderrohres geschmiert werden. Schieben Sie den Kolben in die Mittelstellung.
6. Das Oberteil wird am Zylinderrohr montiert und angezogen.
7. Der Zylinder wird montiert.

Wechsel des Kippzylinders

Der Maxiroll Greenline wird ausgeklappt und der Druck wird aus dem Kippzylinder (A) abgelassen. (bei den großen Modellen gibt es zwei Kippzylinder)

Figur 29



1. Die Schläuche am Zylinder werden demontiert.
2. Der Zylinder wird gesichert.
3. Der Splinte in den Bolzen und die Bolzen werden demontiert.
4. Der Zylinder kann nun demontiert werden.
5. Ein neuer oder der reparierte Zylinder wird montiert.



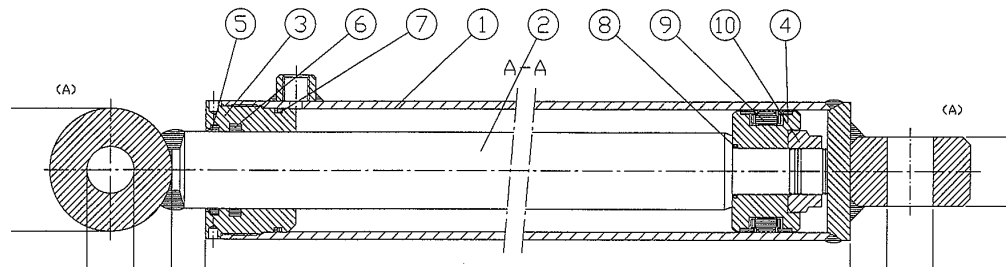
Nach der Montage wird der Kippzylinder aktiviert, bis ein wenig Hub in den Zylindern eintritt. Der Zylinder wird danach entgegengesetzt aktiviert, bis diese in die Ausgangsposition gebracht sind. Der Zylinder wird auf diese Art und Weise mehrmals bewegt. Danach wird der Zylinder in die äußerste Position gebracht, um das System durchzulüften.



Es dürfen sich keine Personen im Aktionsradius der Maschine befinden.

Wechsel der Dichtung im Kippzylinder

Figur 30



1. Das Öl wird aus dem Zylinder abgelassen, indem der Kolben vorsichtig vor und zurück gefahren wird.
2. Fahren Sie den Kolben in die Mittelstellung, und schrauben Sie das Oberteil (Pos. 3) aus dem Zylinderrohr (Pos. 1). Um das Oberteil demontieren zu können, ist ein Spezialwerkzeug erforderlich. Falls das Oberteil sehr fest sitzt, kann der vorderste Teil der Muffe leicht erwärmt werden. Wenn das Oberteil aus dem Zylinderrohr herausgeschraubt ist, wird der Kolben entgegen dem Oberteil herausgezogen. Danach kann die Kolbenstange aus dem Zylinderrohr (Pos. 1) herausgezogen werden.
3. Die Gegenmutter (Pos. 10), die den Manschettenschuh (Pos. 4) festhält, wird demontiert.
4. Der Manschettenschuh (Pos. 4) wird aus der Kolbenstange (Pos. 2) herausgezogen.
5. Das Oberteil (Pos. 3) wird aus der Kolbenstange (Pos.2) herausgezogen.
6. Die Dichtungen im Oberteil (Pos. 5+6+7+8+9) und der Manschettenschuh werden demontiert.
7. Alle Teile werden gereinigt und auf Späne oder Ähnlichem kontrolliert. Kontrollieren Sie, ob sich am Schrabering (Pos. 5) im Oberteil Rost gebildet hat. Falls das der Fall ist, muss der Rost entfernt werden.

Montage

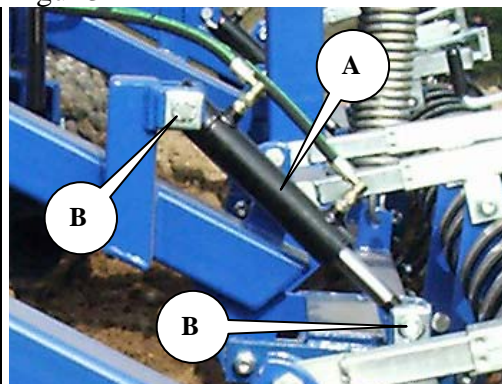
1. Die neuen Dichtungen (Pos. 5+6+7+8+9) werden im Oberteil und der Manschettenschuh wird montiert.
2. Das Gewinde am Oberteil (Pos. 3) und das Zylinderrohr (Pos.1) werden mit Schieröl geschmiert.
3. Das Oberteil (Pos. 3) wird an der Kolbenstange montiert.
4. Der Manschettenschuh (Pos. 4) wird montiert und die Gegenmutter wird aufgeschraubt und **mit Loctite gesichert**. Achten Sie bitte darauf, dass das Gewinde sauber und frei von Ölen und anderen Unreinheiten ist. **Es darf erst nach 12 Stunden Öl aufgefüllt werden, da Loctite ansonsten keine Wirkung hat.**
5. Schmieren Sie die äußerste Dichtung des Manschettenschuhs, die mit dem Zylinderrohr verbunden ist. Außerdem muss die Innenseite des Zylinderrohres geschmiert werden. Schieben Sie den Kolben in die Mittelstellung.
6. Das Oberteil wird am Zylinderrohr montiert und angezogen.

7. Für die Montage der Zylinder siehe "Wechsel des Kippzylinders".

Wechsel der Zylinder für die Tiefenregulierung des Crackerboards

Figur 31

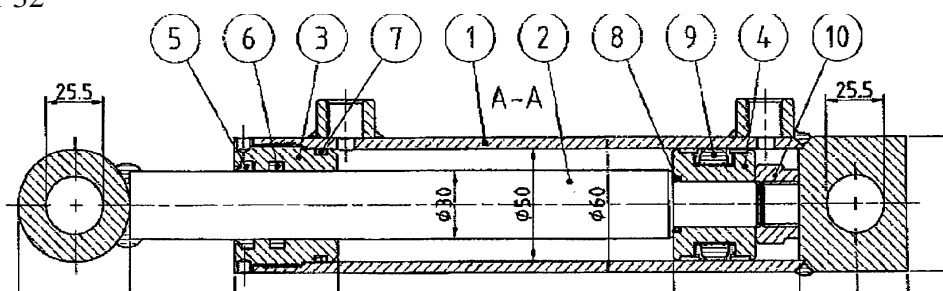
1. Der Maxiroll Greenline wird auf einem festen Untergrund ausgeklappt.
2. Das Crackerboard wird gesenkt und der Druck wird aus dem hydraulischen System abgelassen.
3. Die Schläuche an den Zylindern (A) werden demontiert.
4. Die Splinte und Bolzen (B) werden demontiert.
5. Neue oder reparierte Zylinder werden montiert.
6. Denken Sie daran, die Splinte und Bolzen wieder zu montieren.



Nach der Montage, der Maxiroll Greenline ist ausgeklappt, werden die Tiefenregulierungszyylinder mehrmals hoch und runter bewegt, um das System zu durchlüften.

Auswechslung der Dichtung zur Tiefenregulierung

Figur 32



Zylinder 50/30-150

- 1 Das Öl wird aus dem Zylinder abgelassen, indem der Kolben vorsichtig vor und zurück gefahren wird.
- 2 Fahren Sie den Kolben in die Mittelstellung, und schrauben Sie das Oberteil (Pos. 3) aus dem Zylinderrohr (Pos. 1). Um das Oberteil demontieren zu können, ist ein Spezialwerkzeug erforderlich. Falls das Oberteil sehr fest sitzt, kann der vorderste Teil der Muffe leicht erwärmt werden. Wenn das Oberteil aus dem Zylinderrohr herausgeschraubt ist, wird der Kolben entgegen dem Oberteil herausgezogen. Danach kann die Kolbenstange aus dem Zylinderrohr (Pos. 1) herausgezogen werden.

- 3 Die Gegenmutter (Pos. 10), die den Manschettenschuh (Pos. 4) festhält, wird demontiert.
- 4 Der Manschettenschuh (Pos. 4) wird aus der Kolbenstange (Pos. 2) herausgezogen.
- 5 Das Oberteil (Pos. 3) wird aus der Kolbenstange (Pos.2) herausgezogen.
- 6 Die Dichtungen im Oberteil (Pos. 5+6+7+8+9) und der Manschettenschuh werden demontiert.
- 7 Alle Teile werden gereinigt und auf Späne oder Ähnlichem kontrolliert. Kontrollieren Sie, ob sich am Schraberling (Pos. 5) im Oberteil Rost gebildet hat. Falls das der Fall ist, muss der Rost entfernt werden.

Montage

- 1 Die neuen Dichtungen (Pos. 5+6+7+8+9) werden im Oberteil und der Manschettenschuh montiert.
- 2 Das Gewinde am Oberteil (Pos. 3) und das Zylinderrohr (Pos.1) werden mit Schieröl geschmiert.
- 3 Das Oberteil (Pos. 3) wird an der Kolbenstange montiert.
- 4 Der Manschettenschuh (Pos. 4) wird montiert und die Gegenmutter wird aufgeschraubt und **mit Loctite gesichert**. Achten Sie bitte darauf, dass das Gewinde sauber und frei von Ölen und anderen Unreinheiten ist. **Es darf erst nach 12 Stunden Öl aufgefüllt werden, da Loctite ansonsten keine Wirkung hat.**
- 5 Schmieren Sie die äußerste Dichtung des Manschettenschuhs, die mit dem Zylinderrohr verbunden ist. Außerdem muss die Innenseite des Zylinderrohres geschmiert werden. Schieben Sie den Kolben in die Mittelstellung.
- 6 Das Oberteil wird am Zylinderrohr montiert und angezogen.
- 7 Für Montage des Zylinders siehe „Wechsel der Zylinder für die Tiefenregulierung des Crackerboards“.

Demontage/Montage der Räder

Um die Räder demontieren zu können, wird der Maxiroll Greenline ausgeklappt, so dass die Ringe auf dem Untergrund ruhen. Die Räder sind nicht mit der Erde in Berührung. Die Muttern der Nabe werden demontiert und das Rad kann ausgewechselt werden. Nachdem ein neues Rad montiert wurde, werden die Muttern wieder aufgeschraubt und kräftig angezogen. Danach wird die Maschine gesenkt, so dass die Räder den Boden berühren, und die Schrauben werden mit 300 Nm angezogen.



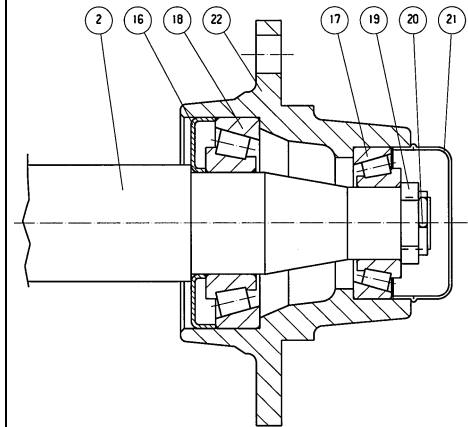
Es ist wichtig, dass die Radmutter und Oberfläche der Felgen sauber sind, da sich die Radmuttern ansonsten lockern können.

Auswechslung der Radlager

1. Das Nabengehäuse Pos. 21 wird demontiert.
2. Der Splint Pos. 20 wird demontiert.
3. Die Kronmutter Pos. 19 wird demontiert.
4. Die Achse Pos. 2 kann nun herausgeschlagen werden.
5. Die Lager Pos. 17+18 werden demontiert.
6. Der Dichtungsring Pos. 19 wird demontiert.

Figur 33

FL55-6



Montage

1. Die Außenringe der Lager Pos. 17+18 werden im Nabenhaus Pos. 22 montiert.
2. Der Dichtungsring Pos. 16 wird montiert.
3. Der Innenring des Lagers Pos. 18 wird an der Achse Pos. 2 montiert und die Achse wird im Nabenhaus montiert.
4. Die Kronmutter wird auf die Achse Pos.2 geschraubt. Gleichzeitig wird das Nabenhaus Pos. 22 gedreht. Die Kronmutter wird angezogen, bis das Nabenhaus trägt dreht. Danach wird die Kronmutter ein Viertel gelockert, oder bis das Nabenhaus sich leicht dreht.
5. Der Splint Pos. 20 wird montiert.
6. Das Nabengehäuse Pos. 21 wird zur Hälfte mit Lagerfett geschmiert, und das Nabengehäuse wird montiert.

Demontage der Stahlwalze

Die Reparatur wird auf einem ebenen Untergrund durchgeführt. Der Maxiroll Greenline wird an einem Traktor angeschlossen und ausgeklappt, so dass die Stahlwalze auf dem Untergrund ruhen. Bei dieser Reparatur wäre es sehr vorteilhaft, einen Kran oder dergleichen sowohl für die Demontage als auch für die Montage zur Verfügung zu haben.

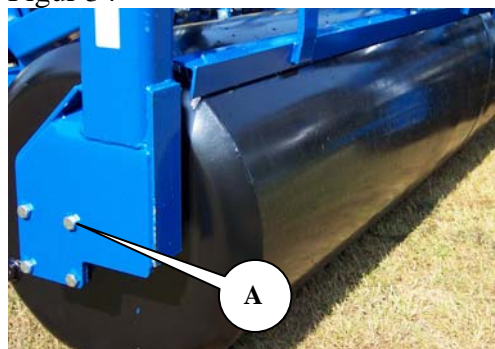
Auswechslung der Stahlwalze an den Seitensektionen

Wenn Sie keinen Kran zur Verfügung haben, müssen beide Stahlwalzen an den Seitensektionen demontiert werden, um ein Umkippen der Walze zu verhindern.



Figur 34

1. Die Bolzen (A) werden gelockert.
2. An den Seitensektionen des Vierkantrohres wird eingehakt, und der Halteriemen wird leicht angezogen, bis die Bolzen (A) gelockert und demontiert werden können.
3. Der Kippzylinder wird aktiviert und der Maxiroll Greenline wird auf die Räder gekippt.
4. Stahlwalze kann von der Walze gerollt werden.



Falls kein Kran zur Verfügung steht, kann die Gewichtsüberführung des Maxiroll Greenlines evt. leicht aktiviert, und in eine Position gestellt werden, wo die Bolzen locker sind, und demontiert werden können.

Montage

1. Die Stahlwalzen und Lager werden in eine Position gebracht, die der ähnelt, wo der Maxiroll Greenline ruhend auf dem Untergrund ausgeklappt ist.
2. Der Maxiroll Greenline wird ausgeklappt und vorsichtig runtergekippt, wo die Stahlwalze.
3. Die Bolzen (A) werden montiert.

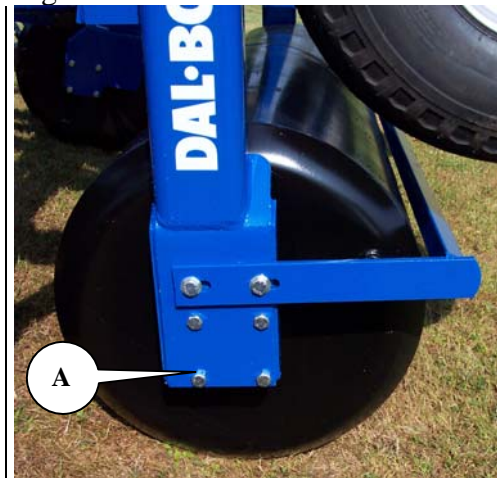


Es dürfen sich keine Personen im Aktionsradius der Maschine befinden, wenn die Hydraulik aktiviert wird.

Auswechslung der mittleren Stahlwalze

Figur 35

1. Die Bolzen (A) werden gelockert.
2. Der Kippzylinder wird aktiviert und der Maxiroll Greenline wird soweit gekippt, dass die Räder auf dem Untergrund stützen und die Bolzen locker sind.
3. Die Bolzen werden demon-
tiert.



4. Der Maxiroll Greenline wird wieder angekippt, so dass die Räder nicht die Erde berühren. (so hoch wie möglich)
5. Die Stahlwalze kann nun von der Walze weg geschoben werden.
6. Die Montage wird in umgekehrter Reihenfolge vorgenommen.



Die Hydraulik darf nicht aktiviert werden, wenn sich Personen im Aktionsradius der Maschine befinden.

Verschrottung



Der Maxiroll Greenline muss ausgeklappt sein. Lassen Sie den Druck aus **allen** Zylindern.



Bei der Demontage muss auf das jeweilige Gewicht der einzelnen Teile geachtet werden. Es ist daher **wichtig**, dass die einzelnen Teile gesichert, und wenn notwendig unterstützt werden. Damit können eventuelle Abstürze entgangen werden.

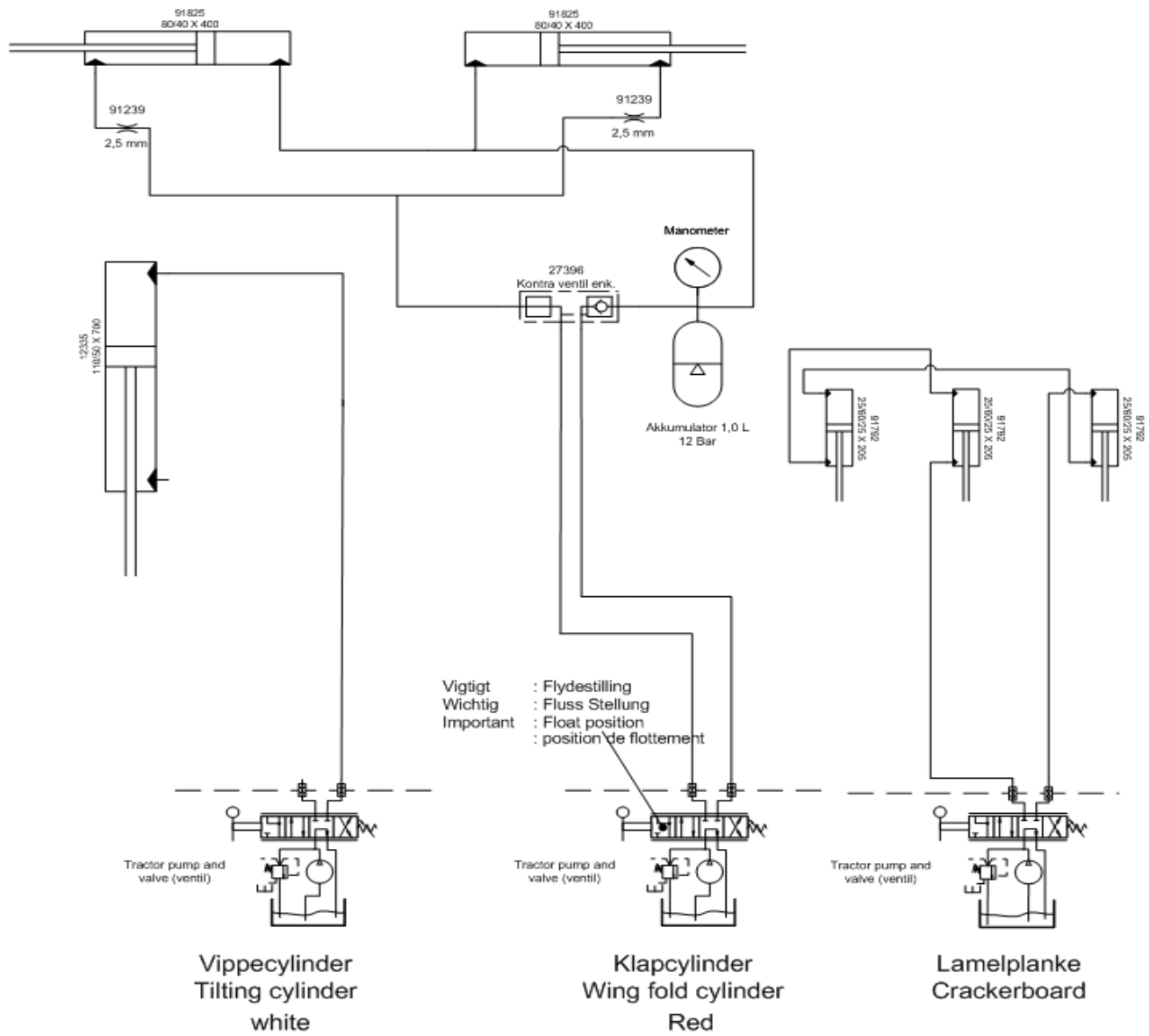
Die Hydraulikschläuche und Zylinder werden demontiert und Rückstände von Ölen entsorgt. Das Öl wird in einem Behälter gesammelt, und bei entsprechenden Einrichtungen entsorgt.

Das gesamte Eisen der Maschine kann wiederverwertet werden.

Hydraulik-Diagramm

Fig. 36

Greenline 630+crackerboard



Ersatzteile